



125 Jahre

NABUtalk: Schutzgebiete müssen Vielfalt schützen!

Bund und Länder gemeinsam für wirksameren Flächenschutz

Montag, 8. April 2024 | 9:30 – 12:30 Uhr

Design und Fotos: M. Brauchli, G. Bärecke, S. Haspelmoor, H. Kliesch / NABU-naturgucker.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor unseren Augen spielt sich ein Drama historischen Ausmaßes ab. Die Biodiversität unseres Planeten - die Vielfalt von Lebensräumen, Arten, und ihre genetischen Variationen - nimmt so rapide ab, dass der Weltbiodiversitätsrat (IPBES) vom sechsten globalen Massensterben spricht. Auch in Deutschland schreitet der Verlust der biologischen Vielfalt ungebremst voran.

Um diesen Trend zu stoppen und umzukehren, hat sich Deutschland auf globaler und europäischer Ebene dazu verpflichtet, bis 2030 30% der Landesfläche unter wirksamen Schutz zu stellen.

Im November 2022 hat sich die Bundesregierung in Montréal ganz besonders für ein ambitioniertes Weltnaturabkommen eingesetzt und dabei eine Führungsrolle eingenommen.

Jetzt gilt es, diesen Verpflichtungen nachzukommen und unsere Schutzgebiete bis 2030 „fit for purpose“ zu machen. Eine neue Studie im Auftrag des NABU gibt erste Antworten auf den aktuellen Umsetzungsstand und zeigt Handlungsoptionen für Bund und Länder, welche wir gemeinsam mit Vertreter*innen von Bund und Ländern diskutieren möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Leif Miller
NABU-Bundesgeschäftsführer

DER NABU –

**WIR SIND, WAS WIR TUN.
DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN.**

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit mehr als 940.000 Mitgliedern und Fördernden ist der NABU der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland.

Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählen der Erhalt von Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Erreicht werden diese Ziele durch Naturschutz vor Ort in den über 2.000 NABU-Gruppen ebenso wie durch Kampagnen zu Umwelt- und Naturschutzthemen, durch naturnahes Erleben in rund 70 NABU-Naturschutzzentren in ganz Deutschland, durch eigene Forschungsinstitute sowie durch politische Lobby-Arbeit.

NABUtalk: Schutzgebiete müssen Vielfalt schützen!

Bund und Länder gemeinsam für wirksameren Flächenschutz

Montag, 8. April 2024 | 9:30 – 12:30 Uhr

9:00 Uhr Einlass

9:30 Uhr Grußwort

Christian Unselt
Vorsitzender NABU-Stiftung Nationales
Naturerbe und NABU-Vizepräsident

9:45 Uhr Vorstellung der Studie:
„EU-Schutzgebietsziele: Organisatorische Eignung der Schutzgebietskategorien in Bund und Ländern“

Madlen Burmeister
UmweltPlan GmbH
Prof. Dr. Torsten Lipp
Hochschule Neubrandenburg

Zeit für Publikums-Fragen

10:30 Uhr Kaffeepause

Moderation:
Konstantin Kreiser,
Fachbereichsleiter Naturschutzpolitik,
NABU-Bundesverband



VERANSTALTUNGSORT
NABU-Bundesgeschäftsstelle
Charitéstraße 3
10117 Berlin

10:45 Uhr Podiumsdiskussion

Bund und Länder gemeinsam für Biodiversität: Wege zu wirksameren Schutzgebieten bis 2030

Dr. Jan-Niclas Gesenhues
Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Katrin Eder
Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie
und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz
und Vorsitzende der Umweltminister-
konferenz

Sandra Redmann
MdL, Umweltpolitische Sprecherin der SPD-
Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Birgit Beckers
Stellv. Vorsitzende des Dachverbands Biolo-
gische Stationen in NRW e.V.

12:00 Uhr Austausch bei Häppchen und Getränken

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie findet vor Ort statt und wird zusätzlich via Livestream übertragen.

Wir bitten in beiden Fällen um Ihre **vorherige Anmeldung bis zum 2. April 2024** unter:
www.NABU.de/nabutalk-schutzgebiete

KONTAKT

Arne Loth
Referent Biodiversitätspolitik
Tel. +49 (0)173.51 213 38
Arne.Loth@NABU.de